

# Jahresbericht 2020



Bild: Spitex Schweiz / Pia Neuenschwander

# Inhalt

Jahresbericht Präsident	3
Jahresbericht Geschäftsleitung	4
Jahresbericht Fachleitung Pflege und Teamleitung	6
Revisionsbericht	7
Spenden und Legate	7
Bilanz 2020	8
Jahresrechnung 2020	9
Personelles und Organisation	10
Erfahrungsbericht eines Klienten	12



Bild: Spitex Schweiz / Pia Neuenschwander



# Jahresbericht Präsident

## LIEBE MITGLIEDER

Auch nach über einem Jahr ist Corona in aller Munde. Der Virus zeigt Stärke und lässt sich nicht so schnell eliminieren. Die behördlichen Massnahmen sind längst Teil unseres Alltages geworden und die Schutzmaske gehört spätestens beim Verlassen der eigenen vier Wände zum Sackbefehl. Die Auswirkungen auf Wirtschaft und Bevölkerung können noch nicht abgeschätzt werden. Wie jeder Einzelne von uns die Auswirkungen von Corona zu spüren bekam, so musste sich auch die Spitex Aare Nord im Jahr 2020 mit fast täglich neuen Herausforderungen auseinandersetzen. Der Dank und die Anerkennung gehen an dieser Stelle an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch unter schwierigen Rahmenbedingungen ihre tägliche Arbeit leisteten!

Leider präsentiert sich das Jahresergebnis 2020 mit einem Minus von CHF 136'809 tief rot. Das schlechte Resultat ist auf zwei Ursachen zurückzuführen: Die Korrektur der pro 2019 doppelt verbuchten Debitoren von CHF 132'242.30 sowie die angefallenen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie von über CHF 24'086.42. Bei einer detaillierten Betrachtung der Erträge und Aufwände darf festgestellt werden, dass das Budget 2020 eingehalten wurde.

Das im Jahre 2019 durch den Planungsverband Aarau Regio initiierte Projekt «Spitex-Organisation Region Aarau» wurde im Herbst 2020 abgeschlossen. In der zweiten Projektphase, welche bis Mitte 2021 dauern soll, werden die zwei Varianten «Kooperation» und «Schaffung einer regionalen Spitex» genauer untersucht. Nach Vorliegen des Berichtes wird sich der Vorstand in Klausur begeben und die Ergebnisse des Berichtes analysieren. Selbstverständlich werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Die bekundete Absicht Teil des neuen «Gesundheitszentrums Traube» zu werden, hat der Vorstand im Frühjahr 2020 aus verschiedenen Gründen verworfen. Aktuell steht die Spitex Aare Nord in Kontakt mit den Bauherren des «Zentrums JURA». Bekanntlich soll am ehemaligen Standort des Restaurant Jura ebenfalls ein Zentrum für Anbieter aus dem Gesundheitswesen entstehen. Ob und in welcher Form die Spitex Aare Nord in Zukunft am vorgenannten Standort vertreten sein wird, ist von vielen Faktoren abhängig. Ein Grundsatzentscheid kann wohl im zweiten Halbjahr 2021 gefällt werden.

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen geschätzte Mitglieder, für Ihre Treue und Verbundenheit zur Spitex Aare Nord zu danken. In der heutigen Zeit ist dies keineswegs selbstverständlich. Herzlichen Dank!

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen des Jahresberichtes 2020 viel Spass und hoffe fest, dass bald wieder etwas Normalität in unser Leben einkehrt.

*Alles Gute und herzliche Grüsse  
Reto Wiederkehr, Präsident*



# Jahresbericht Geschäftsleitung

Das einzig Beständige ist die Veränderung –  
laufend werden wir mit Neuerungen konfrontiert.



Nachdem der Bundesrat aufgrund der Ausbreitung des Corona Virus im März 2020 in der Schweiz eine «ausserordentliche Lage» ausgerufen hatte, erreichten uns fast stündlich neue Zahlen zur Ausbreitung und Empfehlung von Vorsichtsmassnahmen. Die Fachleitung Pflege und ich beobachteten die Situation genau und standen in laufendem Kontakt mit verschiedenen regionalen, kantonalen und nationalen Stellen. Glücklicherweise haben sich die schlimmsten Befürchtungen nicht bewahrheitet. Die Spitex Aare Nord konnte ihren regulären Betrieb aufrechterhalten und die Dienstleistungen uneingeschränkt weiterführen.

Die Klientinnen und Klienten sowie die Mitarbeitenden blieben bis jetzt vom Covid-19 verschont. Eine grosse Herausforderung war die tägliche Verarbeitung und Aufbereitung der Empfehlungen vom Bundesamt für Gesundheit. Die Mitarbeiterinnen arrangierten sich gut mit den aufwändigen Schutzmassnahmen. Die Hygienemasken lösten jedoch bei den Klientinnen und Klienten zu Beginn etwas Unbehagen aus.

Der Aussenkontakt durch die Spitex war für viele Risikopatientinnen und -patienten sehr wichtig, da das öffentliche Leben zum Stillstand kam. Die Ungewissheit über den Verlauf der Pandemie löste Ängste aus, welche in vielen Gesprächen abgefedert werden

konnten. In der Ausnahmesituation zeigt sich die Notwendigkeit, agil und flexibel auf die unsichere Lage reagieren zu können. Eckpfeiler wie Freiheit, Mobilität und medizinische Sicherheit haben sich hinter Unsicherheit, Angst und Hoffnung versteckt. Für die Klienten ist es oft schwierig, sich mit wechselndem Betreuungspersonal zurecht zu finden. Wir versuchen stets, eine möglichst stabile Struktur für unsere Klientinnen und Klienten zu halten und danken an dieser Stelle herzlich für das entgegengebrachte Wohlwollen.

Die Altersentwicklung zeigt deutlich, dass das hohe Wachstum, wie wir es im Geschäftsjahr 2020 erleben konnten, auch die nächsten Jahre anhalten wird. Wir werden und müssen als Betrieb weiterwachsen, damit wir unseren Auftrag erfüllen können. Unter dem Wachstum darf die Qualität nicht leiden. Um dies zu erfüllen, ist eine Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal unumgänglich. Unser Anspruch ist es, unsere Dienstleistungen in allen Bereichen auf höchst professionellem Niveau zu halten. Obwohl der Personalmarkt seit vielen Jahren ausgetrocknet ist, ist es uns gelungen, die offenen Stellen mit kompetenten Mitarbeitenden zu besetzen. Der steigende Personalbestand erfordert auch mehr Infrastruktur. Wir hoffen sehr, dass wir in nächster Zukunft eine neue Bürosituation bekommen werden, wie es auch im Bericht des Präsidenten zu entnehmen ist.



Bild: Spitex Schweiz / Pia Neuenschwander

## Kennzahlen

Die verrechenbaren Stunden belaufen sich auf 24 483 Stunden, was einer Steigerung von ca. 1.6 % im Vergleich zu 2019 entspricht. Diese Stunden sind aufgeteilt in 86.7 % Pflege und rund 13,3 % hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Im direkten Vergleich zu 2019 nahmen die hauswirtschaftlichen Stunden um rund 21 % ab und die pflegerischen Stunden nahmen um rund 6.2 % zu. Die Abnahme der hauswirtschaftlichen Stunden sind begründet, da wir aufgrund der Pandemie im März und April die hauswirtschaftlichen Einsätze reduziert oder abgesagt haben.

*Marianne Werner, Geschäftsleitung*

Krankenpflege	2019	2020
Anzahl Klienten	339	353
Anzahl Besuche	38 641	38 582
Verrechnete Std.	19 973	21 216
davon Psychiatriepflege (verrechnete Stunden)	1 514	2 073
<b>Hauspflege</b>	<b>4 135</b>	<b>3 267</b>
Anzahl Besuche	3 714	4 031
Verrechnete Stunden	4 135	3 267

## 2020

Krankenpflege	Stunden	Besuche
Küttigen	9 570	16 415
Erlinsbach	9 156	16 546
Biberstein	1 743	3 974
Densbüren	726	1 607
diverse	21	40
Hauspflege	Stunden	Besuche
Küttigen	1 426	2 268
Erlinsbach	1 403	1 416
Biberstein	330	265
Densbüren	108	82

## Altersgruppe bis 64-Jährige

Frauen	Männer	Total	Jahr
54	41	95	2019
57	41	98	2020

## Altersgruppe ab 65-Jährige

Frauen	Männer	Total	Jahr
160	84	242	2019
176	79	258	2020



# Jahresbericht

## Fachleitung Pflege und Teamleitung

2020 war ein Jahr der grossen Herausforderungen für alle von uns. Bereits Anfang des Jahres hatten wir in den Medien Kenntnisse über die Pandemie, die sich seit einiger Zeit in ganz Italien und zuvor in China ausgebreitet hatte. Wir als Spitex Aare Nord hatten uns natürlich stetig mit den neusten Erkenntnissen des Covid-19 auseinandergesetzt.

Anfang März haben wir begonnen, Schutzmassnahmen zu treffen, um unsere Mitarbeitenden sowie unsere Klienten zu schützen, indem wir nur noch mit Mundschutz zu den Klienten Einsätzen gingen. Die ganze Situation wurde sehr komplex, sowohl für unsere Klienten wie auch für unser Team und uns als Leitungsteam. Wir hatten durch die neuen Bestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit viele neue Auflagen zu erfüllen. Mitarbeitende, welche zu einer gewissen Risikogruppe gehörten, durften beispielsweise nicht mehr arbeiten. Das bedeutete, dass wir plötzlich auch weniger Personal zur Verfügung hatten, um unsere Klienten zu betreuen. Zudem sollten unsere älteren Klienten, welche ebenfalls zu den Risikogruppen gehörten, möglichst wenig Kontakte haben zu verschiedenen Menschen, sei es im privaten Umfeld sowie mit unseren Mitarbeitenden. Diese Vorgaben stellten unsere gesamte Klienten Einsatzplanung völlig auf den Kopf.

Ab Mitte März konnten wir keine Wocheneinsatzpläne mehr erstellen für unsere Klienten. Alles änderte sich fortlaufend immer wieder, die verschiedenen Auflagen des Bundes etc.. Somit entschieden wir uns, dass wir die Einsätze unserer Klienten nur noch von Tag zu Tag planen, was ebenfalls eine grosse Herausforderung darstellte. Zu Beginn der ganzen Situation hatten wir die Einsätze aufs Minimum reduziert, um die Kontakte gering zu halten und um mit dem vorhandenen Personal für alle Fälle gewappnet zu sein. Für uns stellte sich jedoch schnell heraus, dass genau unsere Klienten die volle Unterstützung durch uns benötigen, sei es im Haushalt, zum Einkaufen oder für die Grundpflege. Daher fuhren wir unser gesamtes Angebot der Spitexleistungen wieder hoch. Ab Juni gab es dann etwas Entspannung und Normalität bei uns im Betrieb. Unsere Teamsitzungen konnten wir wieder durchführen. Allerdings in Gruppen aufgeteilt mit Distanz und weiterhin mit Mundschutz.

Im Sommer gab es eine kurze Entspannungsphase für uns und wir konnten sogar ein Freiluftgrillen im August für unser Team organisieren. Alle Teammitglieder hatten diesen gemütlichen Sommerabend sehr genossen. Natürlich ebenfalls unter Berücksichtigung der Auflagen des Bundesamtes.

Im November kam dann die zweite Welle auf uns zu. Da wir jedoch während des ganzen Sommers hinüber unser Schutzkonzept aufrecht hielten, gab es für uns keine grossen Veränderungen.

Unser Team arbeitete stets wie gewohnt und jedes Teammitglied erbrachte auf seine Weise immer sein Bestes. Die Klienten Einsätze werden nun wieder etwas prospektiver geplant, jedoch sehen wir durch den stetigen Wandel, dass es oft Änderungen gibt und die nötige Flexibilität gefragt ist.

Es war ein sehr spezielles Jahr für uns alle und der Mundschutz wurde unser treuer Begleiter, wie für viele von Ihnen auch...

*Herzlichst  
Mirjam Egger und  
Patricia Renner Keomany*



# Revisionsbericht 2020

**Revisionsbericht**

Die unterzeichneten Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung des **Verein Spitex Aare Nord, Küttigen – Biberstein – Erlinsbach – Densbüren** für das Jahr 2020 eingehend geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden.

Sämtliche Belege der Buchhaltung standen uns zur Verfügung. Wir haben uns von den ausgewiesenen Vermögenswerten überzeugt und konnten überall die Richtigkeit feststellen.

Die Rechnung wurde sauber und exakt geführt und gibt zu keinerlei Bemerkungen Anlass.

Wir empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und gleichzeitig den Vorstand zu entlasten.

Küttigen, 3. März 2021

Die Revisoren: **Peter Huwiler** .....  
Ahornweg 23, 5022 Rombach

**Daniel Arnold** .....  
Brandackerstrasse 29, 5024 Küttigen

## Spenden und Legate 2020

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

### Spenden

Mitgliederspenden	Fr. 16 596.42
Clientis Bank Aareland	Fr. 1 000.00

### Spenden und Abdankungskollekten

Im Gedenken an:	Fr. 17 856.37
Aegerter Rolf, Rombach	
Aellen Alice, Biberstein	
Bircher Hans, Küttigen	
Blattner Heinz, Küttigen	
Fiechter Marlies, Küttigen	
Frey Marietta, Küttigen	
Hotz Uta, Densbüren	
König Marlies, Erlinsbach	
Roth Heinz, Erlinsbach	
Schär Olga, Küttigen	
Schwaller Elisabeth, Küttigen	
Senn Lothar, Küttigen	
Stierlin Erika, Rombach	
Wassmer Peter, Erlinsbach	
Wehrli Rolf, Küttigen	
Wernli-Jöhri Herma, Küttigen	

### Total Spendeneingänge 2020 Fr. 35 452.79

### Legate

Halter Anne, Erlinsbach	Fr. 10 000.00
Bangerter Erika, Erlinsbach	Fr. 638 085.60

Mitgliederbestand per 31. 12. 2020: 1 089

Spendenkonto PC 50-12639-9  
IBAN CH 66 0900 0000 5001 2639 9  
Verein Spitex Aare Nord  
Alte Staffeleggstrasse 9b  
5024 Küttigen

# Bilanz 2020

	31. 12. 2020	31. 12. 2019
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'007'713	271'725
Forderungen aus Leistungserbringung	188'768	354'988
Vorräte Krankenmaterial	5'000	5'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'160	42'877
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'219'640</b>	<b>674'590</b>
Sachanlagen	4	3
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'219'644</b>	<b>674'593</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungserbringung	162'861	120'245
Passive Rechnungsabgrenzung	31'447	56'644
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>194'309</b>	<b>176'889</b>
Rückstellung langfristig / Fonds Spenden	58'283	22'830
Rückstellung Fonds Auto	903	20'000
Rückstellung Weiterbildung Personal	10'000	-
Fonds Legate	1'099'767	461'681
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'168'953</b>	<b>504'511</b>
Eigenkapital Spitex Küttigen-Biberstein 01.01.07	40'181	40'181
Eigenkapital Spitex Erlinsbach 01.01.07	42'946	42'946
Verlustvortrag	-89'935	-134'778
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-6'808</b>	<b>-51'651</b>
<b>Reingewinn 2019</b>		<b>44'844</b>
<b>Reinverlust 2020</b>	<b>-136'809</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>1'219'644</b>	<b>674'593</b>

<b>Fonds Spenden</b>	
Bestand 31.12.2019	22'830
+ Spenden Mitglieder	16'596
+ Spenden Todesfälle	17'856
+ Spenden Clientis Küttigen	1'000
Bestand 31.12.2020	58'283

<b>Fonds Auto/Fahrrad</b>	
Bestand 31.12.2019	20'000
./.. Auflösung Auto-Kauf Renault Twingo	19'097
Bestand 31.12.2020	903

<b>Fonds Weiterbildung Personal</b>	
Bestand 31.12.2019	-
+ Spende Halter Anne, Weiterbildung Personal	10'000
Bestand 31.12.2020	10'000

<b>Fonds Legate</b>	
Bestand 31.12.2019	461'681
+ Erhöhung Bangerter Erika	638'086
Bestand 31.12.2020	1'099'767

<b>Bildung von Rückstellungen</b>	
Bestand 31.12.2019	-
+ Spenden Mitglieder	16'596
+ Spenden Todesfälle	17'856
+ Spenden Clientis Küttigen	1'000
+ Spende Halter Anne, Weiterbildung Personal	10'000
+ Legat Bangerter Erika	638'086
+ Spenden Clientis Küttigen	1'000
Total Bildung Rückstellungen per 31.12.2020	683'538



# Erfolgsrechnung 2020

	Rechnung 2020	Vorjahr 2019	Budget 2020	Budget 2021
<b>Ertrag</b>				
Ertrag aus Pflege und Beratung	1'222'089	1'292'483	1'250'000	1'300'000
Ertrag aus hauswirtschaftlichen Leistungen	108'499	157'237	150'000	150'000
Ertrag aus Vermietung und Verkauf Material	6'240	4'932	1'000	1'000
Ertrag aus Gemeindebeiträgen	940'000	770'000	940'000	960'000
Ertrag SPC diverses	32'820	26'248		20'000
Ertrag aus Patientenbeteiligung	226'570	231'182	200'000	220'000
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	54'470	56'473	55'000	50'000
Ertrag Zuwendungen Dritte	683'538	15'410		
Ertrag übriger Betriebsertrag	1'421	1'199	1'000	1'000
<b>Total Ertrag</b>	<b>3'275'648</b>	<b>2'555'163</b>	<b>2'597'000</b>	<b>2'702'000</b>
<b>Aufwand</b>				
Besoldungen	1'903'388	1'823'247	1'869'374	1'869'715
Sozialversicherungs- und Personalnebenaufwand	396'655	410'767	432'310	415'000
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'300'042</b>	<b>2'234'014</b>	<b>2'301'684</b>	<b>2'284'715</b>
Medizinischer Bedarf	44'209	30'578	50'000	50'000
Fahrzeugaufwand und Kilometerentschädigung	55'762	55'492	46'000	54'000
Raumaufwand Stützpunkt und Nebenkosten	103'684	93'212	76'000	77'000
Verwaltungsaufwand	87'024	121'487	91'500	112'500
Sachversicherungen und Gebühren	5'413	4'408	6'000	4'600
Übriger Betriebsaufwand	28'681	27'919	22'000	25'000
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>324'773</b>	<b>333'094</b>	<b>291'500</b>	<b>323'100</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'624'815</b>	<b>2'567'108</b>	<b>2'593'184</b>	<b>2'607'815</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>650'833</b>	<b>-11'945</b>	<b>3'816</b>	<b>94'185</b>
Einlage Fonds Spenden	-35'453	-10'409		
Einlage Fonds Legate	-638'086	-5'000		
Einlage Fonds Weiterbildung	-10'000			
<b>Total Einlagen Fonds</b>	<b>-683'538</b>	<b>-15'409</b>		
Bezug Fonds Auto	19'097			
<b>Total Bezüge Fonds</b>	<b>19'097</b>	<b>45'000</b>		
Ausserordentlicher Ertrag	16'873	27'231		
Debitorenverluste	-7'831	-33		
Ausbuchung doppelter Debitorenlauf	-132'242	-		
<b>Total ausserordentliche Erträge/Aufwände</b>	<b>-123'200</b>	<b>27'198</b>		
<b>Betriebsrechnung 2020/2019</b>	<b>-136'809</b>	<b>44'843</b>		

# Personelles und Organisation

Die Spitex Aare Nord beschäftigte im Jahr **2019 42 Mitarbeitende** und im Jahr **2020 41 Mitarbeitende**, um den Auftrag zu erfüllen. Dies entspricht **20,45 Vollzeitstellen für das Jahr 2019** und **21,20 Vollzeitstellen für das Jahr 2020**. Das Virus ist noch nicht vorbei und wird uns auch zukünftig weiter fordern. Aus diesem Grund bleiben wir sehr vorsichtig und halten uns weiterhin an die im Zusammenhang mit dem Virus getroffenen Regelungen und Abläufe. Die Gesundheit der Klienten sowie diejenige unserer Mitarbeitenden steht bei uns an oberster Stelle. Wir befolgen die regionalen, kantonalen und nationalen Stellen und halten alle Richtlinien des neu erstellten betriebsinternen Schutzkonzeptes ein.

Aus unterschiedlichen Gründen, wie Umzug, Umschulung, Bedürfnis nach neuen Herausforderungen, haben uns im Jahr 2020 folgende Mitarbeitende verlassen:

- Frey Michael** 1.8.2018 bis 31.1.2020  
Fachmann Gesundheit in Ausbildung
- Dietiker Silvia** 1.1.2019 bis 31.3.2020  
Fachfrau Gesundheit EFZ
- Näf Monika** 1.2.2019 bis 31.3.2020  
Pflegeassistentin
- Merz Rosmarie** 1.6.1998 bis 30.4.2020  
Dipl. Pflegefachfrau HF
- Pfäffli Christiane** 1.1.2019 bis 30.4.2020  
Dipl. Pflegefachfrau DNI
- Heuberger Sandra** 1.8.2016 bis 30.6.2020  
Dipl. Pflegefachfrau HF
- Bürki Eva** 1.7.2010 bis 31.8.2020  
Dipl. Pflegefachfrau
- Salcher Alisha** 7.9.2020 bis 22.9.2020  
Fachfrau Gesundheit EFZ
- Leder Monika** 15.5.2014 bis 30.11.2020  
Dipl. Pflegefachfrau HF
- Schmutz Daniela** 1.1.2020 bis 31.12.2020  
Dipl. Pflegefachfrau
- Gisler Barbara** 1.11.2016 bis 31.7.2018  
Pflegehelferin SRK / 1.8.2018 bis 31.7.2020  
Fachfrau Gesundheit in Nachholbildung
- Aksoy Serdem** 1.8.2017 bis 31.7.2020  
Fachfrau Gesundheit in Ausbildung

## Herzlich willkommen heissen wir im Team

- Aebi Nicole** 1.1.2020 Dipl. Pflegefachfrau HF
- Nöthiger Monika** 1.2.2020  
Dipl. Pflegefachfrau HF Psychiatrie
- Stalder Nadine** 16.3.2020  
Assistentin Gesundheit und Soziales
- Müller Isabelle** 16.5.2020 Pflegehelferin SRK
- Weyermann Markus** 1.7.2020  
Dipl. Pflegefachmann
- Zistler Allegra** 1.8.2020  
Fachfrau Gesundheit in Ausbildung

**Kostic Damjan** 1.8.2020

Assistent Gesundheit und Soziales in Ausbildung  
**von Moos Maya** 1.9.2020 Dipl. Pflegefachfrau HF

## Das Psychiatrie-Team

Betreut Menschen mit einer psychischen oder psychosomatischen Erkrankung, einer Suchterkrankung oder Menschen in einer sozialen Krise im Versorgungsgebiet der Spitex Aare Nord. Betroffene können sich selber anmelden, werden von Privat- oder Fachpersonen angemeldet oder nach einem Klinikaufenthalt für eine Weiterbetreuung überwiesen. Das Angebot richtet sich an Erwachsene jeden Alters. Beim Erstbesuch wird die Abklärung vorgenommen, um den individuellen Bedarf an Pflege und Unterstützung zu ermitteln. Anhand dieser vereinbaren die Pflegefachpersonen gemeinsam mit den Klienten Ziele und treffen Massnahmen. Die erste und wichtigste Aufgabe ist der Aufbau einer vertrauensvollen, wertschätzenden und professionellen Beziehung. Die Mitarbeitenden arbeiten ressourcen- und zielorientiert. Schwerpunkte sind die Beratung von Betroffenen und Angehörigen im Umgang mit Krankheitssymptomen und Ängsten, Unterstützung beim Planen einer sinnvollen Tagesstruktur, Training von Alltagsfertigkeiten, Anleiten bei der Gestaltung sozialer Kontakte und das Fördern der Eigenständigkeit auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und hoffnungsvollen Leben. Die Ziele und Massnahmen werden laufend evaluiert und angepasst. Die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen ist anspruchsvoll und bedingt Berufserfahrung und Fachwissen. Drei Mitarbeitende des Teams haben eine Pflegefachausbildung HF mit Fachrichtung Psychiatrie.

## Der Lernort Spitex Aare Nord

Aktuell werden vier Lernende zu Fachfrauen Gesundheit EFZ und ein Lernender zum Assistenten Gesundheit und Soziales EBA ausgebildet. Sie werden durch ein motiviertes Pflegeteam und flexible, ausdauernde und aktive Berufsbildnerinnen geprägt, welche die Ausbildung abwechslungsreich

gestalten. Die manchmal herausfordernden und anspruchsvollen Ausbildungssituationen meistern zurzeit drei ausgebildete Berufsbildnerinnen: Rahel Burkhardt, Claudia Gilgen und Esther Suter. Die Berufsbildungsverantwortung hat Rahel Burkhardt inne. Das kleine Team der Ausbildung arbeitet eng mit dem gesamten Spitex-Team zusammen.

### Abgeschlossene Ausbildungen

**Aksoy Serdem**, Fachfrau Gesundheit EFZ.  
**Gisler Babara**, Fachfrau Gesundheit EFZ  
in Nachholbildung.

### Qualität

Im Sommer 2020 wurde ein Audit, eine Qualitätsüberprüfung, durch die Firma Concret AG durchgeführt. Die eintägige Überprüfung der Dokumente sowie die Mitarbeiterbefragung haben ergeben, dass die Qualität unserer Dienstleistungen und der unterstützenden Prozesse vollumfänglich stimmt. Qualität ist bei der Ausführung der Dienstleistungen enorm wichtig. Diese erfahren die Klientinnen und Klienten direkt. Um eine Einheit in der Durchführung dieser Dienstleistungen zu erhalten, braucht es Richtlinien für die Handlungen. Dieser Umstand ist besonders wichtig für einen Ausbildungsbetrieb, damit die Lernenden in der Ausübung ihrer Tätigkeit Leitlinien haben.

### Öffentlichkeitsarbeit

**Generalversammlung 2020 vom 22. April 2020**  
Die Generalversammlung des Vereins Spitex Aare Nord wurde in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie am 3. Juni 2020 schriftlich durchgeführt. Die 1 088 Mitglieder konnten ihr Stimmrecht schriftlich ausüben. Von dieser Möglichkeit machten 585 Mitglieder Gebrauch, was einer Wahlbeteiligung von über 53.8 % entspricht. Dieser grosse Rücklauf der schriftlichen Abstimmung und das rege Interesse an unserem Verein freuen uns ausserordentlich! Sämtliche Traktanden wurden genehmigt. Alle Einzelheiten zur Generalversammlung können Sie gerne unserer Homepage entnehmen.

### Jubiläen 2020

25 Jahre **Böniger Anita**, Hauswirtschaftshilfe  
10 Jahre **Koch Gabriela**, Hauswirtschaftshilfe  
10 Jahre **Egler Mirjam**, Teamleitung /  
Dipl. Pflegefachfrau HF / Wundexpertin SAFW  
10 Jahre **Bürki Eva**, Dipl. Pflegefachfrau  
Wir danken den Jubilarinnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue zur Spitex Aare Nord.

### Mobilität

Unser Personal ist ständig unterwegs. Sie legen jedes Jahr sehr viele Kilometer mit dem Spitex Auto, dem Privatauto oder mit dem Fahrrad zurück. Die Lernenden sind mit dem E-Bike unterwegs. Ab Frühling 2021 werden zwei neue E-Bikes angeschafft, damit mehrere Mitarbeitende mit dem Fahrrad on Tour sein können. Im Jahr 2020 wurden **57 072 Kilometer** mit dem Privatauto gefahren.

### Planung 2021

Konzepte bieten die Grundlage für eine einheitliche Haltung zu einem Thema. Sie bilden die Grundlage dafür, dass sich Mitarbeitende und interessierte Personen daran orientieren können. In Bearbeitung sind bei der Spitex Aare Nord:

- Demenzkonzept
- Betriebliches Gesundheitsmanagement / Arbeitssicherheit
- Kommunikationskonzept
- Einführung eines internen digitalen Kommunikationskanals
- Umsetzen vermehrter E-Bike Touren

### Weiterbildungen

- Alle Mitarbeitenden besuchten den Refresher-Kurs im Januar 2020: Notfallsituationen in der Spitex
- Mirjam Egler: Teamleiterin in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich
- Rahel Burkhardt: Basiskurs für Haushelferinnen in der Spitex
- Margrit Schmid: Wundbehandlungsseminar
- Verschiedene Teammitglieder besuchten Weiterbildungen im RAI Grundkurs, RAI Abklärung Hauswirtschaft, Update Kurs / Verantwortliche inter RAI HC Schweiz, inter RAI HC, Wundmanagement, Kinästhetik

### Dank

An unsere Mitarbeitenden, die unermüdlich in vollem Einsatz zu Gunsten aller hilfsbedürftigen Menschen stehen, an unsere Klienten, die sich auf unsere Dienstleistungen vertrauensvoll verlassen, an unsere Mitglieder, die treu zum Verein stehen sowie an den Vorstand, der mich in der Arbeit tatkräftig unterstützt. Der Dank gilt weiter unseren Partnerorganisationen, sowie den Apotheken in der Region und den Hausärzten für die stets gute Zusammenarbeit.

*Marianne Werner*  
*Geschäftsleitung/Personalverantwortliche*



# Ein Blick in mein Selbst

## Erfahrungsbericht eines Klienten

### WAS IST PARANOIDE SCHIZOPHRENIE GENAU?

Diese Frage haben viele Personen, denen ich anvertraue, dass ich seit über zehn Jahren mit dieser Diagnose lebe. Einige denken vielleicht an eine gesplante Persönlichkeit, die Unfähigkeit sozial zu interagieren oder gar an gewalttätige Tendenzen. Da muss ich Sie enttäuschen: diese Faktoren treffen nicht auf mich zu. Ich versuche Rechnungen pünktlich zu bezahlen, rechtzeitig zur Arbeit zu kommen und die Beziehung zu meiner Familie so gut es geht zu pflegen, so wie Sie es auch Tag für Tag versuchen.

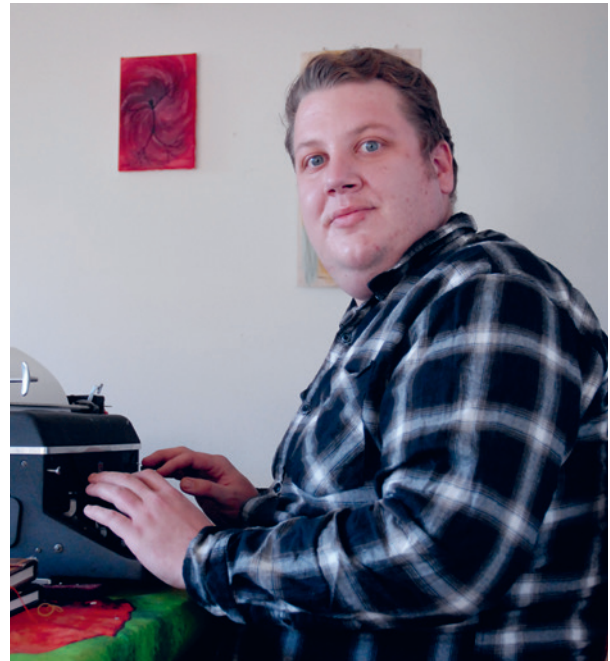
Natürlich habe ich eine etwas andere Sicht auf die Welt als andere in meinem Alter, welche ich Ihnen in diesem kurzen Artikel schwer erklären kann. Aber genau so geht es mir persönlich auch, bei dem Verständnis der Schwierigkeiten, die zum Beispiel Frauen, körperlich Kranke oder Angehörige einer Minderheit haben. Jeder von uns hadert und zweifelt an seinem Selbst und/oder an seiner Umgebung.

Heute geht es mir sehr gut mit der Diagnose. Ich sehe mich nicht als krank an. Aber zu dieser Erkenntnis führte mich ein langer, holpriger Weg des Widerrufens des eigenen Welt-, Glaubens- und Selbstbildes. Es ist nicht leicht, eine Stimme zu hören, die nichts Gutes über einen zu sagen hat, durch eine Welt zu gehen, die nur Bedrohungen bereithält und einem

#### Kurzinfo

Schizophrenie gehört zu den Psychosen. Als Psychosen werden Krankheitsbilder zusammengefasst, die u.a. mit Realitätsverlust, Störung der Wahrnehmung, Störung des Denkens, der Sprache und der Gefühlswelt verbunden sind. Es ist eine Erkrankung, bei der Patienten zwei Wirklichkeiten erleben: Die reale Welt und eine von Gedanken, Wahrnehmungen und Gefühlen geprägte Wirklichkeit. In einer akuten Phase sind Betroffene durch ihr Wahnerleben in ihrer Wahrnehmung so stark beeinträchtigt, dass es oft zu einer Hospitalisierung kommt. Für das Umfeld wirkt das Verhalten nicht nachvollziehbar.

Quelle: [www.netdoktor.de](http://www.netdoktor.de) / [www.psgn.ch](http://www.psgn.ch)



Verstand zu widersprechen versuchen, der einem einflüstert, dass man es nicht verdient hat, als Mensch bezeichnet zu werden. Es ist zwar einfacher, aber auch selbstzerstörerischer in diesem Zustand zu verharren, doch ich wollte mit aller Kraft aus dieser dunklen Welt entfliehen.

Ich bin dankbar gegenüber der PDAG und besonders der psychiatrischen Spitex, die mich nie aufgegeben haben. Durch offene Gespräche, dem Zuhören der Therapeuten aber auch durch die Annahme ihrer Ratschläge und Praktizieren der Übungen, bin ich seit ungefähr zwei Jahren stabil. Es gibt Krisen und Rückschläge, die ich durch das Netz, das die Spitex Aare Nord unter mir gespannt hat, aber gut bewältigen kann. Dieses Netz lässt mich gar nicht erst wieder fallen, in einen Abgrund, den ich zwar gut kenne, aber in dem ich nicht ein weiteres Mal mein Selbst verlieren will.

Ich habe in den letzten über zehn Jahren gelernt, dass ich fehlerhaft, emotional und verletzlich bin. Aber sind es nicht diese Makel, die uns alle menschlich machen?

*Stefan A. Herz*